

CARGO FLOOR®

ZUSATZ EINBAUANLEITUNG

**Stahl L-shape
4 mm Boden**

EINLEITUNG

Die in diesem Buch aufgenommene (Zusatz) Einbau Anleitung dient dazu, das von Ihnen erworbene Cargo Floor System fachgerecht und technisch richtig zu montieren. Hierbei haben wir uns bemüht, die Montage durch den Einsatz von Zeichnungen und Text so einfach und zweckmäßig wie möglich zu gestalten. Um die lange Haltbarkeit und große Betriebssicherheit dieses hochmodernen Lade- und Entlade-Systems zu gewährleisten, sollten Sie sich in vollem Umfang an die hier dargestellte Einbaumethode sowie die Qualität und Maße der zu verwendenden Materialien halten. In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass die Garantiebestimmungen nur gelten, wenn das Cargo Floor System gemäß dieser Einbauanleitung installiert wird. Auf unserer Internetseite können Sie immer die letzte verfügbare Version finden, [www.cargofloor.com, downloads](http://www.cargofloor.com/downloads)



Das nicht Befolgen der Anweisungen dieser Einbauanleitung, und ebenso die Anweisungen die in der Bedienungsanleitung erhalten sind, kann zu Schaden und/oder Verletzungen führen.



Wenn Ihre Kunde spezifische Wünsche hat raten wir an Kontakt auf zu nehmen mit Cargo Floor. Besonders wenn diese Wünsche abweichen vom sog. Normalgebrauch.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeiner Leitfaden und Warnungen für Anwendung der stählerne L-Shape Profile	3
Wichtige empfehlungen und richtlinien für die inbetriebnahme	4
Notfall	7
L-shape Boden	8
System mit schwerem Querträger und langem U-Profil 6x M12	9
Montage der Stützplatten auf das System	9
Das Chassis	10
Führung	12
Montage der kunststoff Führung auf Viereckrohren 25x25	13
Montage der kunststoff Führungsblöcke direkt an den Querträgern	15
Schweissanleitung Endkappe und „Hold down“ Streifen	16
Bodenprofile auf mass bringen	17
Die Position der Löcher in die Bodenprofile bestimmen	17
Löcher in die Bodenprofile bohren	19
Das festsetzen von dem rechten nicht bewegenden Seitenprofil	21
Bodenprofile an der Antriebseinheit befestigen	21
Optional: Schweissstreifen für L-Shape, 6xm12 Rundkopfschraube	21
Kontaktdaten	23

(ZUSÄTZLICHEN) INSTRUKTIONEN

Die folgenden (zusätzlichen) Instruktionen sind neben dieser Anleitung u.a. verfügbar:

Einbau CF100 SLL
 Einbau CF3 LP-2 15-160
 Einbau CF500 SLC
 Einbau CF500 SLC Power Speed System
 Einbau CF500 SLC Leak Resist Centre drive
 Einbau CF500 SLC 15/156,8 XHDI / HD
 Einbau CF600
 Einbau CF800 System
 Einbau Semi Leak Proof (SLP) System
 Einbau Protected Seal 156,8 mm

Auf unserer Internetseite können Sie immer die letzte verfügbare Version finden, [www.cargofloor.com, downloads](http://www.cargofloor.com/downloads).

ALLGEMEINER LEITFADEN UND WARNUNGEN FÜR ANWENDUNG DER STÄHLERNE L-SHAPE PROFILE

Die Erfahrung weißt aus, dass bei der Wahl für ein stählernes Bodenprofil eine „unrealistische“ und zu hoch gespannte Erwartung bei Nutzern aufgerufen wird, vor allem hinsichtlich der Stoßkraft. Da Cargo Floor inzwischen viel Erfahrungen gemacht hat mit ihren aus Stahl hergestellten, speziellen Bodenprofilen, möchten wir alle Vorteile und Einschränkungen auflisten und dabei warnen für die Einschränkungen um dadurch zu hoch gespannte Erwartungen bei den Nutzern vorzubeugen.

Vorteile:

- Stählerne Bodenprofile sind beständiger als Aluminium Bodenprofile, dadurch kann man abrasive Materialien ohne den Einsatz von einem Schutzkleid transportieren;
- Cargo Floor stählernen Bodenprofile haben keine Kunststoff-Abdichtungen;
- Ein Boden aus Stahl kann, wenn nötig, einfach repariert werden.

Einschränkungen:

- Obwohl ein Boden aus Stahl relativ schwer ist und man dadurch weniger Ladung transportieren kann bietet Cargo Floor die leichteste zuverlässigste Lösung für einen Boden aus Stahl an;
- Ein Boden aus Stahl wird korrodieren (rosten);
- Mit stählernen Bodenprofilen werden Paletten weniger gut autonom durch die Funktionsweise des Cargo Floor Systems transportiert.

WICHTIG: Warnung vor zu hohen Erwartungen bezüglich des IMPACT Widerstandes (Aufprall-/Stoßwiderstandes) bei Böden aus Stahl:

Stahl gibt vielen Menschen das überschätzte Gefühl, dass man unbegrenzt schwere Materialien aus großer Höhe auf den Boden fallen lassen kann, das ist eine falsche Annahme. Der Stoßwiderstand ist öfter größer als bei bestimmten Aluminium Profilen, aber auch der Unterboden und das Chassis spielen hierbei eine wichtige Rolle. Bei Bodenprofilen aus Stahl können immer Beschädigungen (Dellen) entstehen, welche die Lebensdauer von den Bodenprofilen negativ beeinflussen können. Der Stoßwiderstand ist im Allgemeinen nicht zu definieren in einem spezifischen Wert. Das Gewicht, aber sicher auch die Form (Punktbelastung), sowie die Fallhöhe des zu transportierenden Produktes hat einen großen Einfluss auf die letztendliche Einschlagbeschädigung an den Bodenprofilen. Für die Lebensdauer des Stahlbodens ist es äußerst wichtig, dass eventuell aufgelaufene Beschädigungen direkt repariert werden. Insbesondere auf Höhe der Druckabdichtung (pressure seal) muss diese immer gut und flach aufeinander abschließen. In dem Moment das Feinprodukt unter die Überlappklappe des stählernen Bodenprofils gelangt wird dieses während dem Entladen durch den Boden nach unten sickern, eventuelle Verschmutzung soll zu jeder Zeit entfernt werden müssen um das Kippen der Profile vorzubeugen. Darum ist es wichtig, das Produkt immer vorsichtig zu laden und nicht aus großer Höhe auf den Boden fallen zu lassen. Es wäre zu empfehlen, um mindestens die erste Schicht der zu transportierenden Ladung extra vorsichtig und mit Umsicht zu beladen.

Einige Produkte, die man besonders gut auf stählernen Profilen transportieren kann:

Neben allen regulieren Produkten, die man auch mit einem Aluminium Boden transportieren kann, ist ein Boden aus Stahl besonders geeignet für den Transport, ohne Gebrauch zu machen von einem Schutzkleid, von:

- Sand; Kies; Glas; Schotter; Späne aus Metall; Schrott; Erze usw.
- Steine, kleine Fraktionen (große Fraktionen sehr vorsichtig laden aufgrund der Gefahr von Eindrücken und beschädigen der Bodenprofile)
- Metallische oder übrige Produkte bis 1 kg per Fraktion/Bruchteil (sehr vorsichtig laden aufgrund der Gefahr von Eindrücken und beschädigen der Bodenprofile)

Es ist bei der Anwendung einer stählerne L-shape Boden auch wichtig zu denken an die richtige Wahl gegen Aufprall und für Verschleißwiderstand des Aufbaus (Seitenwände) und Chassis von Ihrem Auflieger.

Garantie/Kulanz

Wahrscheinlich ist es unnötig, aber wir finden es zumindest korrekt um Sie explizit darauf hinzuweisen, dass Cargo Floor leider keine Garantie oder Kulanz geben kann auf Schäden an Ihrem Boden oder Auflieger, welche entstanden sind als Folge von Verschleißerscheinungen und/oder mechanischen Aufprall Beschädigungen!

Ebenfalls benennen wir spezifisch:

- Kippen der Bodenprofile;
- Verformen der stählerne Bodenprofile, welcher Art dann auch;
- Verklemmung der Bodenprofile;
- Lockern der Bodenprofile und Führung;
- Leckagen;
- Stillstand und Folgeschaden

WICHTIGE EMPFEHLUNGEN UND RICHTLINIEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Bevor Sie das Cargo Floor Lade- und Entladesystem einsetzen, müssen Sie folgende Empfehlungen befolgen und die angegebenen Kontrollpunkte prüfen, sodass das Cargo Floor System und das Fahrzeug nicht beschädigt wird. Es ist notwendig, dass Sie alle Punkte beachten, bevor Sie das Cargo Floor System in Gebrauch nehmen und dass sich im Fahrzeug keine Ladung befindet. Außerdem muss die Funktion der verschiedenen Bedienungsschalter/-ventile im Vorfeld ohne Ladung ausgeführt werden, sodass man gut darüber informiert ist, wie das System funktioniert. Unsere erste Empfehlung ist, dies während des Abholens des Fahrzeugs bei Ihrem Lieferanten zu tun, sodass der fachkundige Lieferant eventuelle Fragen beantworten und Sie adäquat begleiten kann.

Wichtig:

- Kontrollieren Sie immer, ob die von Ihnen gewünschte und gewählte Transportrichtung (Entladen/Laden) tatsächlich aktiviert ist und stattfindet!!
- Falls das System nicht startet, stellen Sie das Cargo Floor System und die hydraulische Pumpe aus. Anschließend befolgen Sie die folgenden Empfehlungen und Richtlinien. Versuchen Sie niemals unnötig lange etwas Bestimmtes zu erreichen, das kann zu großem Schaden an Ihrem Cargo Floor System oder am Fahrzeug führen.
- Nach Gebrauch des Cargo Floor Systems müssen dieses und die Hydraulikpumpe immer vollständig ausgeschaltet werden. Schalter auf „0“, Hebel auf neutraler Position.

Bei Zweifeln oder Unklarheiten zu diesen Empfehlungen und Richtlinien müssen Sie immer Kontakt mit Ihrem Lieferanten oder einer offiziellen Werkstatt aufnehmen.

Jedes Cargo Floor System wird standardmäßig mit Bedienungsanleitung geliefert. Falls diese nicht vorhanden ist, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf oder laden Sie sich die Anleitung von der offiziellen Cargo Floor Webseite herunter. www.cargofloor.com

- A) Öffnen Sie die Türen des Fahrzeugs immer, bevor die Hydraulikpumpe angestellt wird. HINWEIS: Die Türen können unter hohem Druck stehen, sodass diese mit Kraft Öffnen. Außerdem kann es passieren, dass ein Teil der Ladung beim Öffnen herausfällt. Bleibe darum NICHT IN DER NAHE, das Produkt könnte auf Sie fallen. Beide können zu Schaden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie darum immer, falls vorhanden, die pneumatische Türverriegelung.
- B) 1. Kontrollieren Sie, ob die (Schnell-) Kupplungen des Fahrzeugs korrekt an P (Druck) und T (Tank/Rücklauf) angeschlossen sind. Achten Sie auch darauf, dass die Verbindungen vollständig bis zum Ende festgedreht bzw. über die ganze Länge hineingeschoben sind.
WICHTIG: die Press- und Rückanschlüsse dürfen niemals umgedreht oder verwechselt werden. Vermeiden Sie beim Anschließen, dass Schmutz oder Wasser in die Leitungen gelangt!
2. Kontrollieren Sie vor dem Ankuppeln, ob sich die Rückschlagventile leicht öffnen (Kontrolle; die Rückschlagventile müssen jederzeit mit dem Finger aufgedrückt werden können, ist das nicht der Fall, besteht das Risiko, dass in den hydraulischen Leitungen aufgebauter Druck herrscht, sodass das System nicht funktioniert).
HINWEIS: Falsch angeschlossene oder nicht geöffnete hydraulische Verbindungen führen zu schwerem Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug.
- C) Das Fahrzeug (Pumpe) muss mit eigenem Drucksicherheitsventil ausgestattet sein, welches auf dem maximalen Druck des betreffenden Systems eingestellt sein muss. Siehe Tabelle mit technischen Daten. Kontrollieren Sie bei eventuell vorhandenem doppeltem Funktionshebel (Funktion; Kipper/Cargo Floor), dass dieser auf Cargo Floor steht. Ein nicht korrekt eingestelltes Drucksicherheitsventil auf dem Fahrzeug kann zu Schaden am Cargo Floor System, am Auflieger und am Fahrzeug führen.
- D) Das Fahrzeug muss während des Systembetriebs immer auf (Hand-) Bremse stehen. Sie müssen das Fahrzeug jedoch rechtzeitig nach vorne bewegen, sodass es schneller entladen werden kann. Außerdem wird dadurch unnötige Überlastung und unnötiger Verschleiß am Boden und am Fahrzeug vermieden.
- E) Die Verwendung einer kabellosen Fernbedienung ist nur gestattet, wenn die vollständige Funktion vor jedem Lade- oder Entladebeginn getestet wurde. Es muss immer kontrolliert werden, ob die gewählte Funktion auch tatsächlich in Betrieb ist. Wenn man beispielsweise irrtümlich die Lade-funktion gedrückt hat, während man entladen möchte, kann irreparabler Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug entstehen.

- F) Während des Betriebs des Cargo Floor Systems müssen alle vorhandenen STOP- und Bedienungsschalter/-hebel frei zugänglich sein.
- G) Das Pressfilterelement muss mindestens ein Mal jährlich ausgetauscht werden. Falls die Kupplungen zwischen Fahrzeug und Cargo Floor System regelmäßig gelöst werden, ist es ratsam den Pressfilter regelmäßig auf Schmutz zu kontrollieren und häufiger auszutauschen. Kontrollieren Sie auch eventuelle Rückfilter (keine Lieferung von Cargo Floor). Bei verspätetem Austausch eines Filterelements besteht das Risiko, dass Schaden oder Störungen am Cargo Floor System oder am Fahrzeug entstehen.
- H) Alle beweglichen Teile des Cargo Floor Systems müssen abgeschirmt sein. Zudem darf man sich niemals innerhalb von 10 Metern eines laufenden Cargo Floor Systems aufhalten.
- I) Bei Störungen/in Betrieb darf sich dem Cargo Floor System nur genähert werden, nachdem alle Geräte einschließlich der Hydraulikpumpe ausgeschaltet wurden. Zudem muss das Cargo Floor System elektrisch und hydraulisch von Strom und Pumpe getrennt sein.
- J) Die Bolzenbefestigungen der Aluminium-Bodenprofile am Cargo Floor System müssen regelmäßig kontrolliert werden, ob sie sich eventuell gelöst haben. Die Kontrolle kann leicht im Fahrzeug auf dem Boden durch fachkundiges Personal durchgeführt werden. Dazu muss das Cargo Floor System in unbeladenem Zustand eingeschaltet werden und die Person muss ihren Finger halb auf das Bodenbrett und die Schraube legen. Dabei darf zwischen Bodenprofil und Schraube keine merkliche Bewegung/kein Spiel entstehen. Werden diese Befestigungen nicht kontrolliert, kann dies eventuell zu Schaden am Cargo Floor System oder am Fahrzeug führen. Während dieser Kontrolle muss eine zweite Person anwesend sein, um das Cargo Floor System ausschalten zu können.
- K) Kontrollieren Sie, ob die vorgeschriebene Mindestmenge an Öl vorhanden ist (150 ltr). Zu wenig Öl im Hydrauliktank führt zu Schäden an der Pumpe und am Cargo Floor System.
- L) Erlauben Sie nicht, dass das System mehr Arbeitshube macht als 16 Hube pro Minute. Nur ein CF500 SLC Power Speed Cargo Floor System kann bis zu 23 Hube pro Minute produzieren. Ein zu hoher Taktzahl kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- M) Die Verwendung von Hydraulikleitungen, Verbindungen und Schläuchen mit zu kleinem Durchmesser führt zu Schäden.
- N) Bei ausbleibendem Betrieb oder der Feststellung fehlerhaften Betriebs des Cargo Floor Systems müssen das Cargo Floor System und die Hydraulikpumpe sofort ausgeschaltet werden. Erst danach werden alle Kontrollpunkte durchlaufen, bevor die Pumpe und das Cargo Floor System wieder eingeschaltet werden dürfen. Um Überhitzung des Öls zu vermeiden, müssen Sie regelmäßig die Öltemperatur kontrollieren, indem Sie VORSICHTIG und BEHUTSAM mit der Hand an der Leitung oder am Öltank fühlen. Wenn es dort für die Hand zu heiß ist, müssen Sie sofort das System stoppen. **WARNUNG: DIE BERÜHRUNG ÜBERHITZTEN ÖLS UND ÜBERHITZTER TEILE KANN ZU BRANDVERLETZUNGEN FÜHREN!**
- O) Funktioniert das Cargo Floor System nicht oder es startet nicht richtig, kann das eventuell auch an anderen hydraulischen Komponenten liegen, die an den Hydraulikkreislauf des Cargo Floor Systems angeschlossen sind.
- P) Festklemmen der Bodenprofile durch den Transport falscher, nicht gestatteter Ladung sowie eventuelles Festfrieren des Bodens oder des Produkts am Boden kann eventuell zu Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug führen. **EMPFEHLUNG:** bei Frost das System anhalten und eine Halle (beheizten Raum) aufsuchen, um das Produkt aufzutauen.
- Q) Da die Stromzufuhr des Cargo Floor Systems häufig an die Lichtschaltung des Fahrzeugs angeschlossen wird, ist es ratsam die Beleuchtung während des laufenden Systembetriebs einzuschalten und eingeschaltet zu lassen.
- R) Wartungen und Reparaturen am Cargo Floor System dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Es müssen immer Original-Ersatzteile von Cargo Floor System eingesetzt werden um eine gute und lange Lebensdauer des Cargo Floor Systems garantieren zu können.
- S) Für das maximal erlaubte Ladegewicht müssen Sie immer die gesetzlichen Richtlinien befolgen. Auch, wenn das System mehr transportieren kann, wird die Höchstgrenze durch das Gesetz bestimmt. Viel zu schwere Ladung kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- T) Kontrollieren Sie, ob beim Hydrauliköl der richtige Typ und die richtige Qualität verwendet wird. Die Verwendung des falschen Öls kann zu Schaden am Cargo Floor System sowie an der Pumpe führen.

- U) Prüfen Sie am Fahrzeug die richtige Spannung. Prüfen Sie auch, ob es offene elektrische Verbindungen gibt. Eine ungeeignete elektrische Installation kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- V) Kontrollieren Sie, ob die eventuell vorhandene Stirnwand leicht und gut funktioniert. Eine gut funktionierende Stirnwand sorgt für eine saubere und schnelle Entladung des Produkts. Eine schlecht funktionierende Stirnwand kann zur Verlängerung der Entladezeit und zu Schaden am Fahrzeug führen.
- W) Bedienung des Cargo Floor Systems durch eine fachlich ungeeignete Person kann zu Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug führen.
- X) Zu hohe Öltemperatur führt in jedem Fall zu Schaden am Cargo Floor System sowie an den anderen hydraulischen Komponenten, unter anderem an der Pumpe.
- Y) Es ist immer ratsam das Cargo Floor System anzuhalten, sobald alle Kolbenstangen eingezogen sind. (Das ist normalerweise der Fall, wenn alle Bodenprofile vollständig zur Entladeseite hin (Fahrzeigtüren) ausgerichtet sind.) Falls die Kolbenstangen nicht eingezogen sind, kann das zu Schaden am Cargo Floor System führen.
- Z) Um Schaden an den Bodenprofilen zu vermeiden, muss man vorsichtig sein und die Ladehöhe so weit wie möglich begrenzen. Zudem kann durch den Transport nicht gestatteter aggressiver, korrosiver, heißer, harter, scharfkantiger und klebriger Materialien Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug entstehen. Vermeiden Sie immer das Laden und Entladen scharfkantiger Produkte. Sie sind immer sicher, wenn die Ladung weicher ist als das Material der Bodenprofile. Benutzen Sie im Zweifel eine Schutzdecke oder fragen Sie Ihren Lieferanten.
- AA) Gabelstaplerbefahrbarkeit Im Prinzip können alle Böden mit einem Gabelstapler befahren werden, erkundigen Sie sich aber immer zuvor bei Ihrem Lieferanten, welche Belastungen für Ihr Fahrzeug erlaubt sind.
Überlastung kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- BB) Falls man die Notbedienung(en) gebraucht hat, müssen sie immer wieder in den nicht aktivierten Ursprungsstand zurückgesetzt werden.
- CC) Kontrollieren Sie bei Betrieb des Systems, dass das Öl nicht zu heiß wird. Dies können Sie einfach tun, indem Sie bei Betrieb mit der Hand an der Seite des Öltanks fühlen. Falls das Öl so heiß ist, dass Sie die Hand nicht auf dem Tank belassen können, müssen Sie die Pumpe direkt ausstellen um das Öl abkühlen zu lassen. Außerdem können Sie kontrollieren, was die Ursache des zu heißen Öls sein könnte. Beenden Sie das Laden und Entladen sofort, sobald das Öl zu heiß ist, sonst kann irreparabler Schaden am Cargo Floor System sowie an den restlichen hydraulischen Komponenten entstehen. **ACHTUNG: DIE BERÜHRUNG ÜBERHITZTEN ÖLS UND ÜBERHITZTER TEILE KANN ZU BRANDVERLETZUNGEN FÜHREN!**
Option: Ihr Cargo Floor System konnte versehen sein mit einem Öltemperatur Sicherheitsschalter, welcher das System automatisch ausschalten wird wenn es anfängt zu überhitzen.
- DD) Beim Laden und Entladen von Stückgut ist es wichtig, dass man eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Fußboden schafft. Ohne gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Fußboden besteht die Gefahr, dass die Ladung stehen bleibt. Tipp: Legen Sie beim Transport von Paletten gegebenenfalls weiche Holzplanken von ca. 300 x 18 x 2350 mm aus um den Druck besser zu verteilen.
- EE) Konstanter Druck der Ladung auf den Türen kann führen zu extra Verschleiß vom kompletten System und die Konstruktion könnte beschädigt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren Zulieferant für Optimierungsmöglichkeiten oder um Probleme vorzubeugen.
- FF) Der Benutzer/Bediener/Fahrer der das Cargo Floor System bedient ist zu jeder Zeit verpflichtet in einer sicheren Distanz zu dem Cargo Floor System zu verbleiben ab dem Moment vom Einschalten der hydraulik Pumpe bis zum Ausschalten dieser. Er soll darauf zusehen, dass keine gefährlichen Situationen entstehen können. Wenn der Prozess stockt oder wenn Dritte anwesend sind soll er das Cargo Floor System, oder hydraulik Pumpe, direkt ausschalten müssen.
- GG) Es dürfen keine Änderungen/Modifikationen/Einstellungen gemacht werden an welches Teil dann auch vom Cargo Floor System.

GARANTIE

Eine Garantie wird nur gewährt, wenn zuvor die Zustimmung von Cargo Floor B.V. erteilt wurde! Bei Garantieanfragen müssen Sie immer zuvor ein Anforderungsformular ausgefüllt an Cargo Floor B.V. schicken. Das Formular finden Sie im Internet unter www.cargofloor.com. Dabei ist es wichtig die Cargo Floor Systemnummer anzugeben.

NOTFALL

Bei einem NOTFALL kann das Cargo Floor System durch eine der nachstehenden Maßnahmen sofort abgeschaltet werden:

- Betätigen die rote Stopptaste auf einer der Bedienungen
- Alle Schalter auf "0" stellen
- Durch die Hebel in die mittlere „0“ Position zu stellen (nur B- und A-Bedienung)
- Pumpe / Motor ausschalten
- Hauptstromversorgung ausschalten
- Motor oder elektro-hydraulisches Aggregat ausschalten.

L-SHAPE BODEN

Diese Zusatz-Anleitung kann nur benutzt werden für den Einbau eines Bodens bestehende aus sogenannte L-shape Profile.

Beim Anwenden und Einbauen eines L-shape Bodens gibt es einige Schritte die sehr Abweichen vom Einbau eines Standard Aluminium Bodens, diese Instruktionen finden Sie in dieser Anleitung wieder. Für die übrige standard Einbauinstruktionen verweisen wir Sie auf die Einbauanleitung des CF500 SLC Systems.



Achtung!

Das CF500 SLC System für den Einbau von einem L-Shape Boden soll immer versehen sein mit den folgenden Optionen:

- „Heavy Duty“ Zylinder (Artikelnummer 1116018)
- Massive Stangenführung (Artikelnummer 1116083)
- Bewegende Quertraverse (Mitnehmer) mit langem U-profil 6xM12, 21 Bodenprofile, Stichmaß 112 mm, Länge U-Profil: 560 mm (40x40x5) (Artikelnummer 1116223)
- Ohne Kämmen (Artikelnummer 1116040)

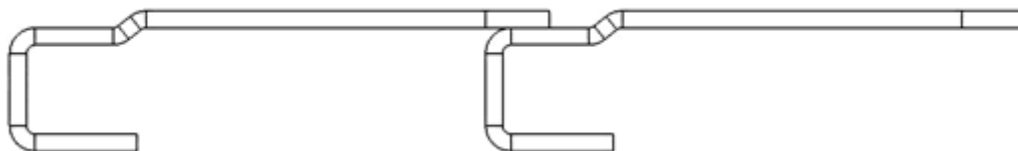
Der L-Shape Boden wurde aufgebaut aus verschiedenen Teilen:

- Stählerne 4/112 L-shape Bodenprofile, an der Hinterseite versehen mit stählerne Endkappen;
- Integrierte Antilifting Lippe mit einer Länge von 390 mm an der Hinterseite des Bodenprofils;
- Montage Führung direkt auf den Querträger:
 - Pro Querträger 21 Stück Massiver blauer Kunststoff-Führungsblock zur Montage über Rohr 25/25 mm für Stahl L-Shape Bodenprofil (98/60/32, mit 2 Bohrungen $\varnothing 7$ mm) (Artikelnummer 4107037.01)
 - 42 Stück Massiver roter Anti Lifting Führungsblock zur Montage über Rohr 25/25 mm für Cargo Floor Stahl L-Shape Bodenprofil (98x60x32 mm mit 2 Löchern $\varnothing 7$ mm) (Artikelnummer 4107039.01) für die letzten beiden Querträger in Türnähe
- Kunststoff Seitenstopper für L-shape Profil (60x40x32 mm 2x Loch $\varnothing 7$ mm) (Artikelnummer 4107038), Anzahl abhängig von Anzahl Querträger.
- 18x Kunststoff „Support Plate“ auf beweglichem Querträger, massiv, für L-Profil (mit 2 Bohrungen $\varnothing 7$ mm), (Artikelnummer 4107040)
- 150x M12x30 10.9 Halbrundsraube Torx T50 (Artikelnummer 502112030.5) für die Befestigung des L-Shape Bodenprofils am Cargo Floor Schubbodensystem.



Achtung!

Die Kurve des Profils soll sich an der linken Seite des Fahrzeugs befinden und die waagerechte Lippe an der rechten Seite (siehe unterstehende Abbildung, schaue Richtung Stirnwand).



SYSTEM MIT SCHWEREM QUERTRÄGER UND LANGEM U-PROFIL 6X M12



Für eine zusätzliche Unterstützung des L-Shapes in der Höhe des Systems, muss es mit der Option mit den schweren Querträgern mit langen U-Profilen 6x M12 ausgestattet werden.

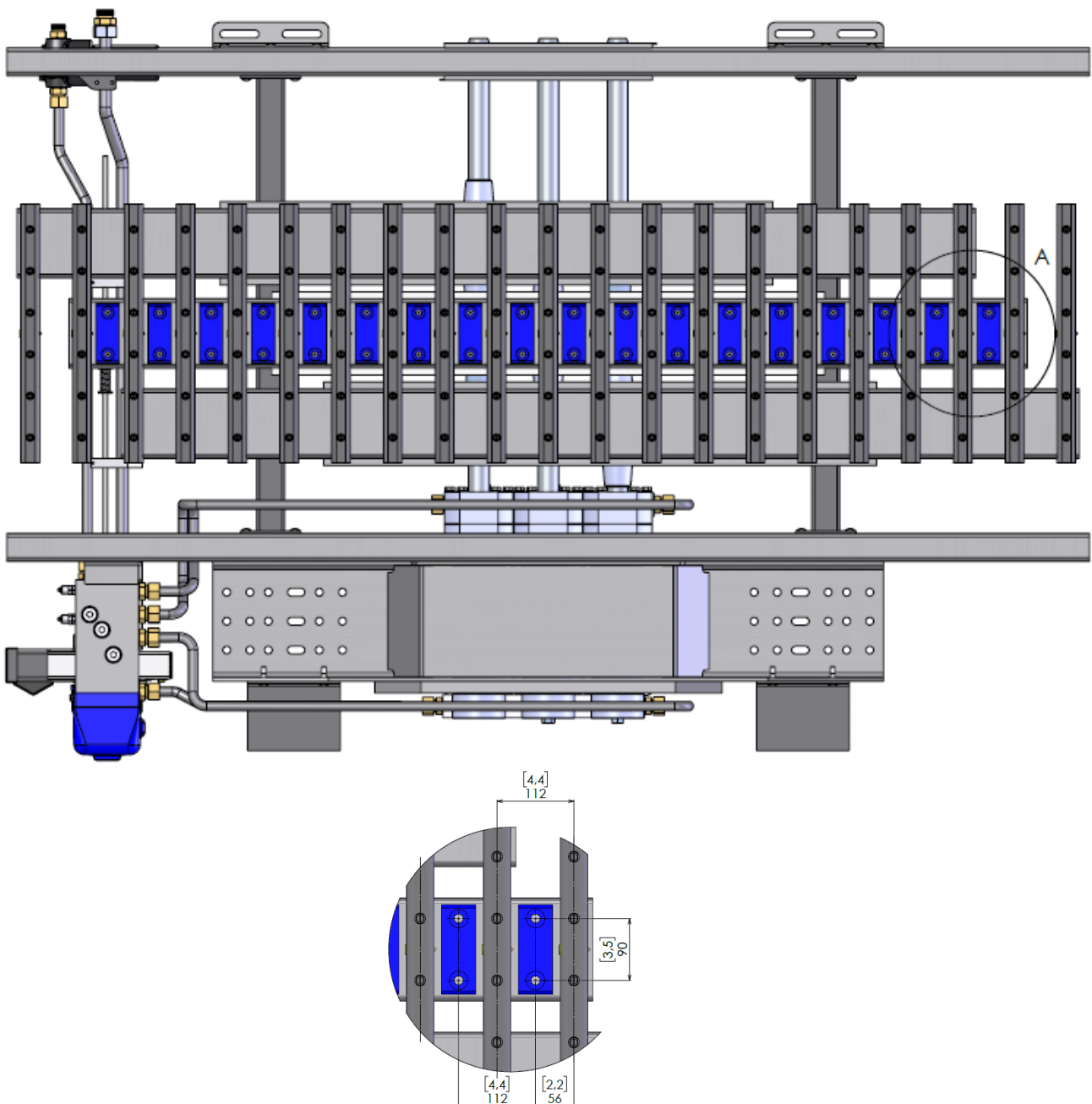
MONTAGE DER STÜTZPLATTEN AUF DAS SYSTEM

Als extra Unterstützung der L-Shape Profile in der Nähe des Systems sollen auf die bewegenden Querträger (Mitnehmer) vom System 36 Stützplatten (Artikelnummer [4107040](#)) montiert werden müssen. Diese Stützplatten unterstützen den Fuß des L-Shapes und diese Platten werden befestigt an den bewegenden Querträger (Mitnehmer) mit 2 Monobolt Rundkopf 6.4 x 20.6 (Artikelnummer [50160640206](#)) pro Stützplatte.



Achten Sie auf die richtige Maße und Verteilung, sehe Zeichnungen!

ABB. 1



DAS CHASSIS

Querträger

Ganz wichtig für den Einbau eines Cargo Floor Systems ist, dass die Querträger auf dem Chassis flach sind. Auch darf zwischen den Querträgern kein Höhenunterschied bestehen, da dies die korrekte Weise der Installation beeinträchtigt und der Funktion und der Lebensdauer des Systems abträglich ist.

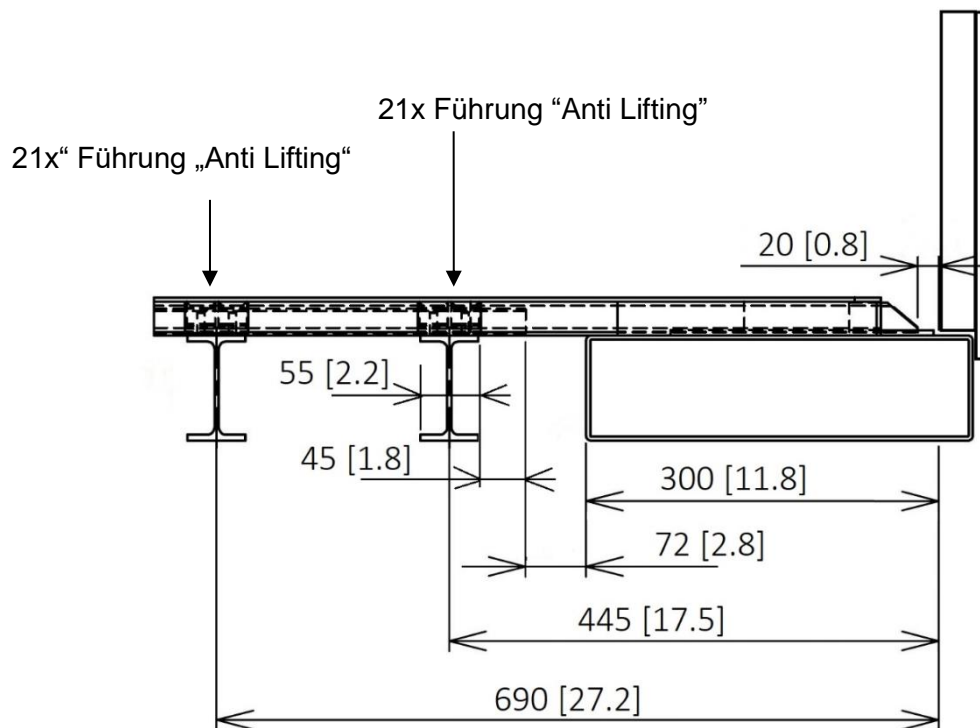
⚠ Achtung: Bitte beachten Sie dass in der Mitte des Chassis Platz für das Cargo Floor System freigehalten wird. Die Positionen der letzten zwei Querträger weichen ab von der Standard Einbauanleitung.

⚠ Achten Sie darauf, dass die letzten beiden Querträger auf der Türseite mit 42 speziellen Führungen mit Anti-Liftingfunktion ausgestattet sind. Die Position des letzten Querträgers muss genau wie hier beschrieben eingehalten werden.

Der letzte Querträger muss in einem Abstand von 445 mm, gemessen von der **Innenseite der Tür des Aufliegers**, angebracht werden. Der zweitletzte Querträger muss in einem Abstand von 690 mm, gemessen von der Innenseite der **Tür des Aufliegers**, montiert werden, um eine Konfliktsituation mit der Anti-Lifting-Funktion des Profils zu vermeiden.

Die beiden oben genannten Maße sind sehr wichtig, um eine Fehlfunktion der Anti-Lifting-Funktion des Profils zu verhindern. Übertragen Sie die Maße aus Abb. 2 exakt in die Konstruktion des Aufliegers.

ABB. 2



Hinter Podest

Weiterhin soll an der Hinterseite des Chassis ein Hinter Podest gemacht werden müssen von 300 mm breit, welche befestigt werden soll auf gleicher Höhe der Querträger.

Edelstahl Verschleißplatte

Um eine optimale Abdichtung zu bekommen soll an der Entladeseite des Bodens ein Edelstahl Verschleißplatte, anliegend, montiert werden müssen zwischen der Unterseite der Bodenprofile und des Hinter Podestes. Die Breite dieser Verschleißplatte soll mindestens 250 mm sein, Länge und Dicke sind abhängig von der Auflieger Konstruktion. Um diese Platte einfach wechseln zu können soll diese festgesetzt werden müssen im freien Teil vom Hub des Systems. Benutze ein Monobolzen mit den richtigen Spezifikationen und ein Senkkopf, zum Beispiel die de 6.4x16.8 versinkt mit einem Nietbereich von 4-12 mm (Artikelnummer 5017003). Versinke das Loch sodass der Kopf der Blindniete nicht in Kontakt kommt mit den bewegenden Bodenprofilen.

Die Abmessung der Edelstahl Verschleißplatte von Cargo Floor sind: 2.350 x 270 x 4 mm. (Artikelnummer 5148012).

L-Shape

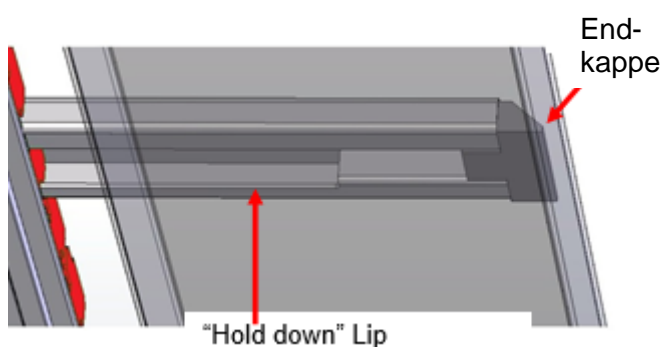
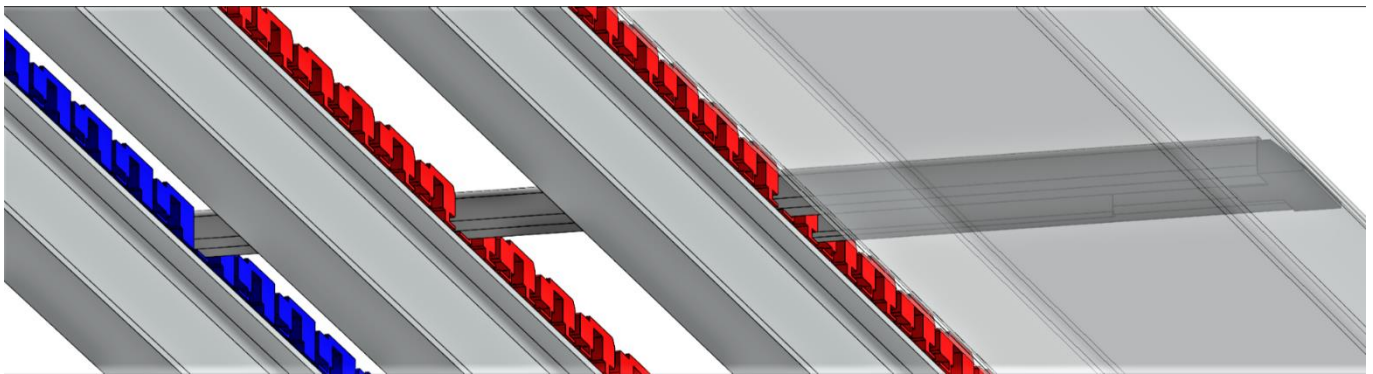
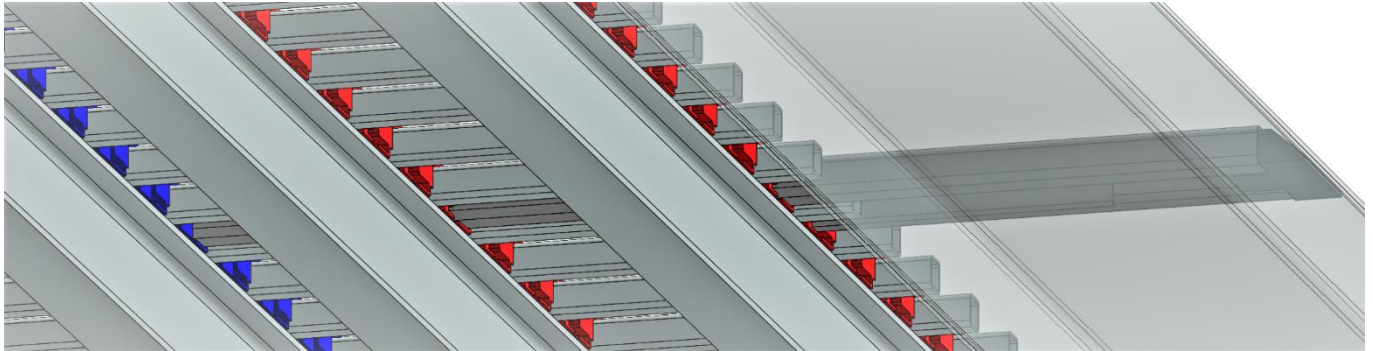
Das stählerne 4 mm L-shape Profil ist asymmetrisch und hat eine Seite die offen ist. Diese Seite ist die integrierte Überlapp zum nächsten Profil. Die L-Shape Profile sind Standard versehen mit stählerne Endkappen und „Hold down“ Lippe.

Wir empfehlen, die Querträger mit 25x25 mm Rohren zu versehen. Durch die Verwendung dieser Rohre wird der Auflieger besonders stabil, was ein Durchbiegen und Verziehen des Aufliegers verhindert.

Wenn Ihre Aufliegerkonstruktion stabil genug ist, können Sie auf diese Rohre verzichten und die Profilführung direkt auf den Querträgern anbringen.

ABB. 3

Ansicht unten

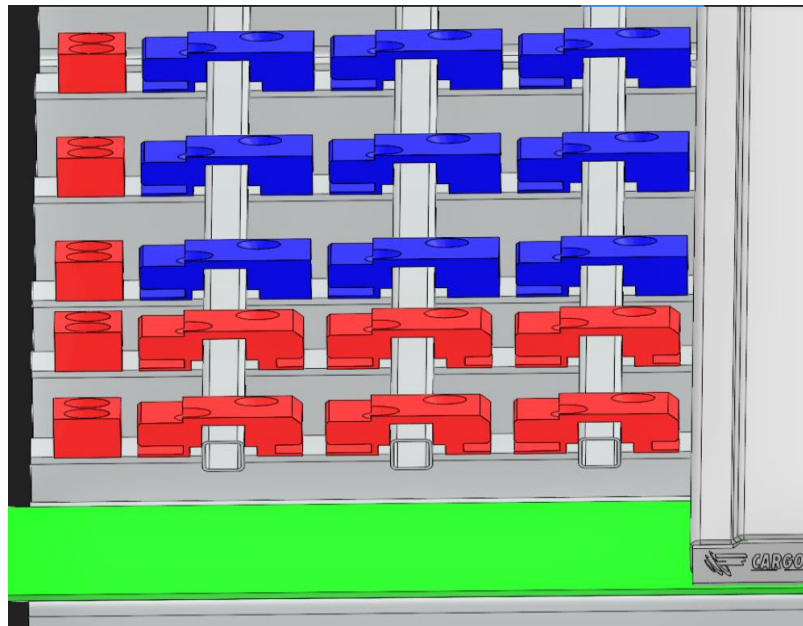


FÜHRUNG

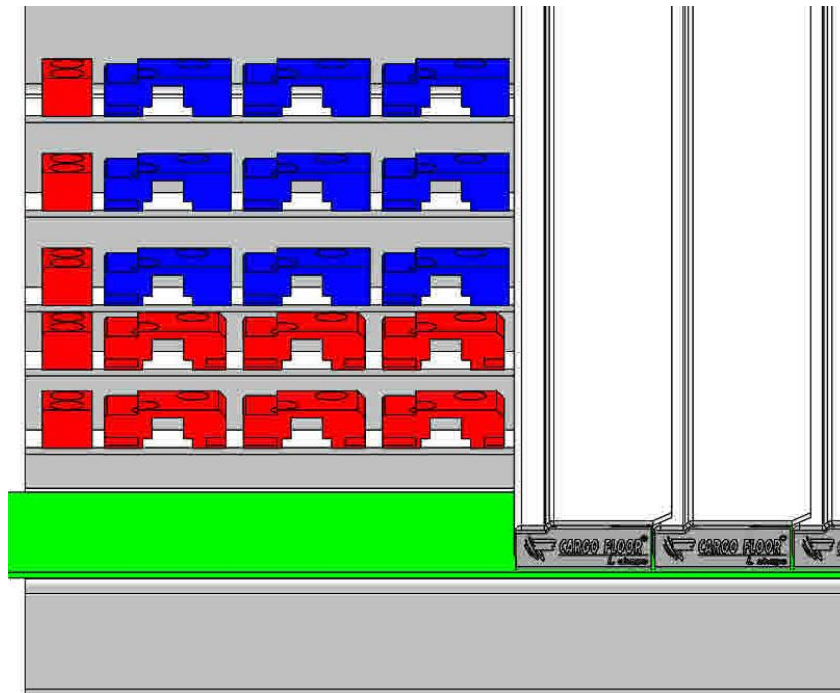
Die Profile werden von Führungen getragen und die letzte 2 Reihe am Hinterseite vom Auflieger wird eine Reihe mit spezielle „**Anti Lifiting**“ Führungen sein. Alle Führungen sollen mit 2 Bolzen oder Mono-bolts festgesetzt werden. Nur an der linke Seite vom Auflieger befinden sich die Seitenstoppers (Artikelnummer 4107038) damit das meist linker Profil nicht weiter nach links verschieben kann.

ABB. 4

Montage der Führungsblöcke auf den Vierkantrohren 25x25



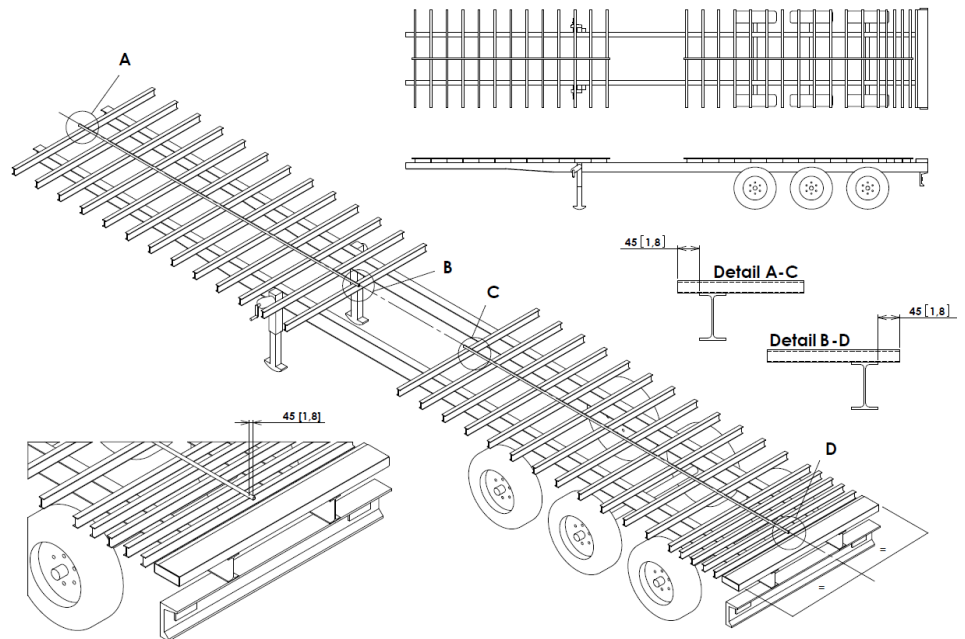
Montage des Führungsblocks direkt an den Querträgern.



MONTAGE DER KUNSTSTOFF FÜHRUNG AUF VIERECKROHREN 25X25

In der Mitte des Querträgers, exakt mittig geflüchtet, muss ein Vierkantrohr über die gesamte Länge angebracht werden. Dieses Vierkantrohr wird als Führung bzw. als Referenz für die drei mitgelieferten Schweißschablonen verwendet, siehe Abb. 7A. Die Vierkantrohre müssen ordnungsgemäß an jedem Querträger, beidseitig, mit einer Schweißnaht von mindestens 10 mm Länge festgeschweißt werden. Achten Sie hierbei auf die richtige Anfangs- und Endposition der Rohre. Dies im Zusammenhang mit dem erforderlichen Überstand für die korrekte Montage der Kunststoff-Führungen

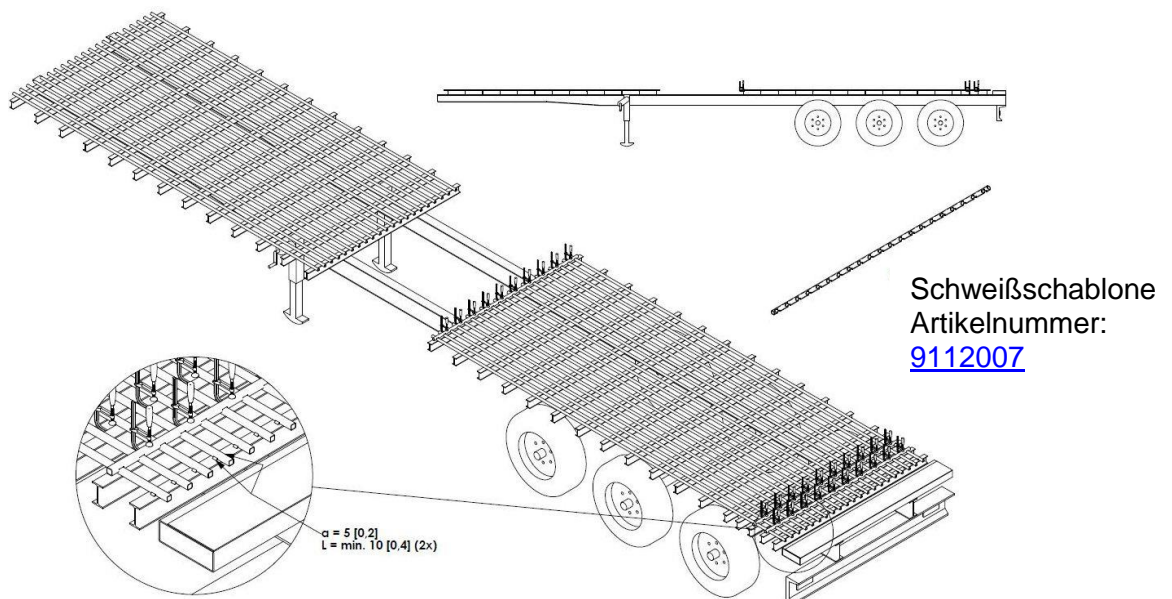
ABB. 7 A



Die Verwendung der mitgelieferten Schweißschablonen (3 Stück, Artikelnummer 9112007)

Alle Vierkantrohre müssen einseitig in dieselbe Richtung in die Schweißschablone gedrückt werden. Die Schweißschablone muss stabil an den Querträger geklemmt werden, damit kein Höhenunterschied zwischen den Vierkantrohren entsteht. Für die Positionierung und die Verwendung der Schweißschablonen siehe Abb. 7B

ABB. 7 B



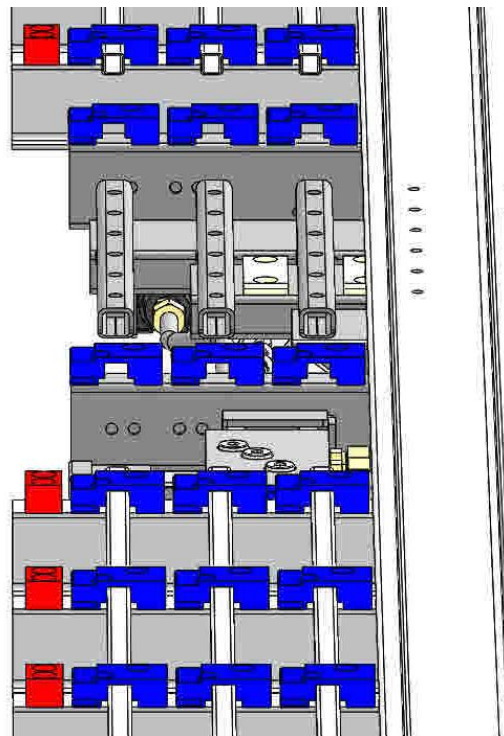
Auf alle Quarträger, exkl. der letzte zwei Quarträger, soll Führung 4107037.01 montiert werden müssen

Montiere auf der **Vorder- und Hinterbrücke** des Systems die 2x 21 Stück Führung 4107037.01 ohne Aussparung für das Vierkantrrohr, richte diese aus mit Hilfe der bereits montierten Führungen auf den Vierkantröhren.

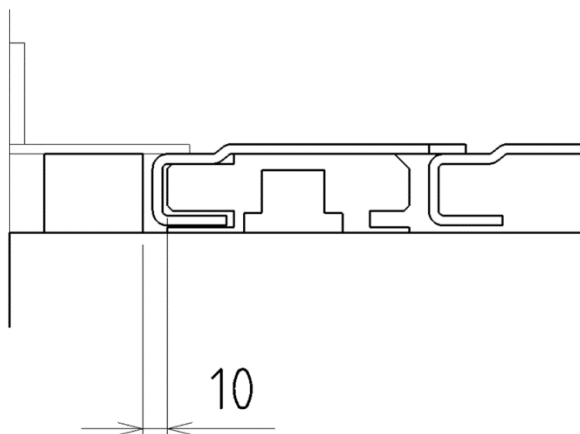
An den letzten beiden Querträgern müssen 2x21 Führungsblöcke 4107039.01 mit "Anti-Lifting"-Funktion montiert werden.

Die Führungsblöcke und Seitenstopper müssen an den 2 Befestigungspunkten befestigt werden. Das Loch in der Führung hat einen Durchmesser von 7 mm und eine Tiefe von 22 mm. Diese Führung kann mit verschiedenen Arten von Befestigungsmaterial befestigt werden. Achten Sie immer darauf, dass sich die Befestigung der Führung durch die wechselnden Belastungen nicht lockert. Für die Führung der beiden Querträger des Cargo Floor Systems empfehlen wir die Verwendung von selbstschneidenden Schrauben 6,3x38 verzinkt Artikel-Nr. 503363038. Wenn die anderen Querträger ausreichend dick sind, können diese selbstschneidenden Schrauben auch im gesamten Auflieger verwendet werden. Bei dünnen Flanschstärken empfehlen wir daher z.B. eine Schraube M6x40 mit Senkkopf (z.B. DIN 7991), Unterlegscheibe und selbstsichernde Mutter M6. Die seitlichen Stopper müssen mit Blindnieten 6,4x20,6 Rundkopf Art.Nr. 50160640206.

ABB. 7 C

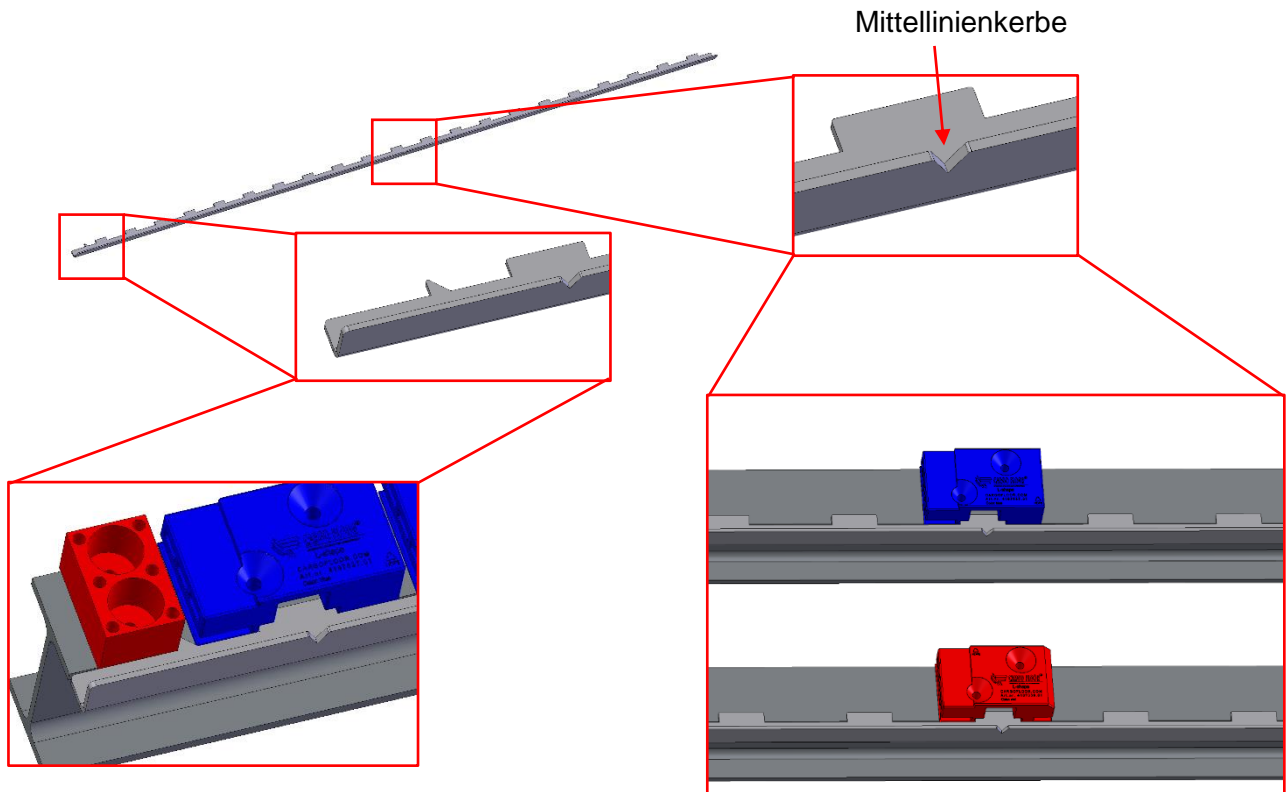


Die seitlichen Stopper müssen in diesem Abstand zur benachbarten Führung an den Querträgern montiert werden.



MONTAGE DER KUNSTSTOFF FÜHRUNGSBLÖCKE DIREKT AN DEN QUERTRÄGERN

Bei der Montage der Führungsblöcke direkt auf dem Querträger muss zunächst die Mittellinie über die gesamte Länge des Aufliegers ermittelt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schablone richtig eingesetzt wird, d.h. die Position des Seitenanschlags ist rechts. Nach der Bestimmung der Mittellinie kann der erste mittlere Führungsblock mit Hilfe der Schablone montiert werden. Positionieren Sie die Schablone so, dass die Kerbe über der Mittellinie liegt. Nach der Befestigung des ersten Führungsblocks können Sie die anderen Führungsblöcke mit Hilfe der Schablone montieren.



Die Führungsblöcke und Seitenstopper müssen an den 2 Befestigungspunkten mit einer Rundkopfniete 6,4x20,6 mm (Artikelnummer 50160640206) oder einer Rundkopfschraube M6x20 oder Inbusschraube M6x20 mit Unterlegscheiben und Selbstsicherung befestigt werden.

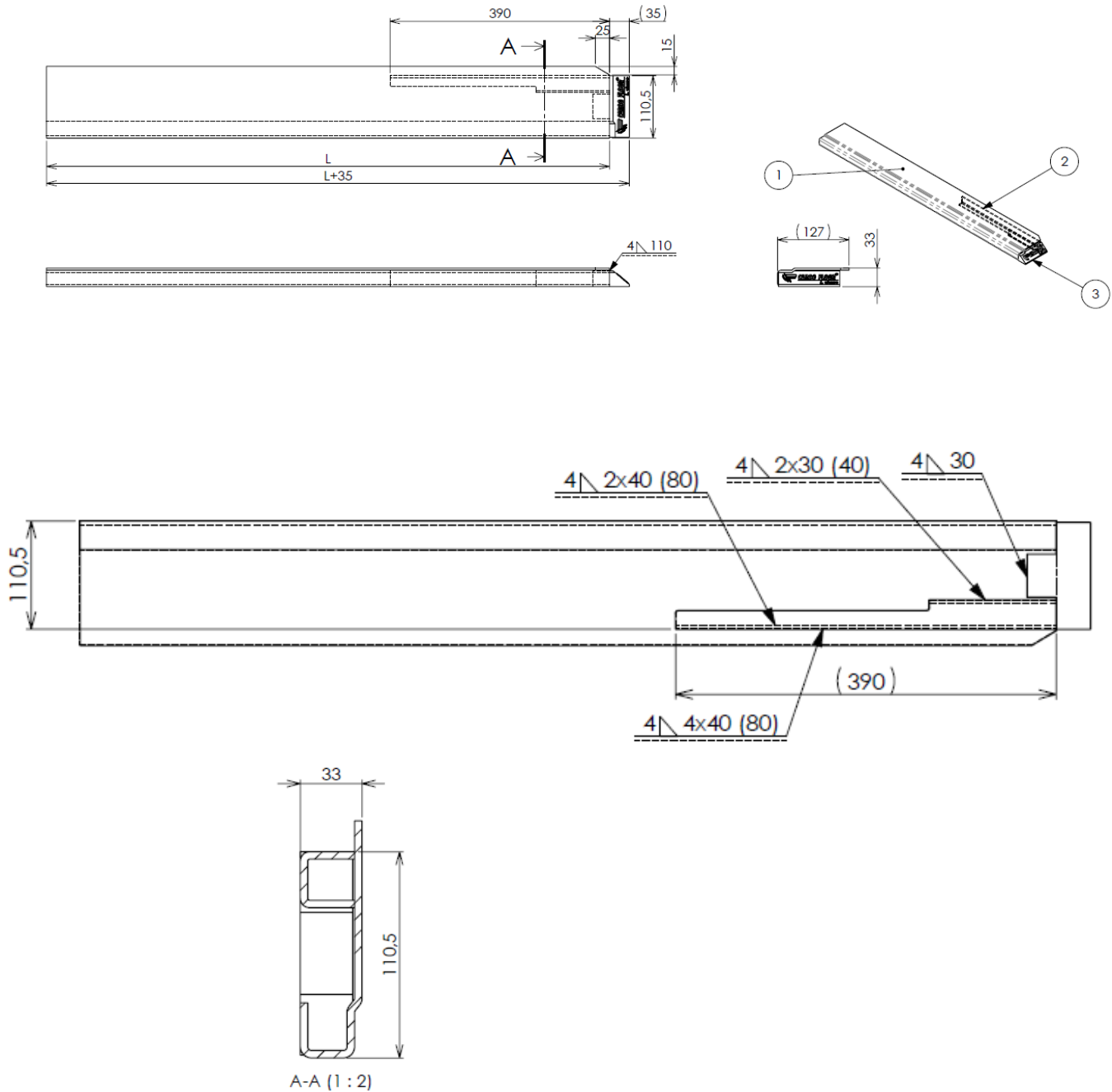
Punkte für Ihre Aufmerksamkeit:

- Bestimmen Sie die Mittellinie
- Montieren Sie die mittleren Führungsblöcke auf der Bezugslinie.
- Alle Befestigungslöcher müssen genutzt werden
- Alle Führungsblöcke müssen in der gleichen Richtung montiert werden

SCHWEISSANLEITUNG ENDKAPPE UND „HOLD DOWN“ STREIFEN

Mit dieser Schweißanleitung können Sie die Endkappe und die „Hold Down“ Streifen an das L-Profil schweißen.

ABB.7



BODENPROFILE AUF MASS BRINGEN

Abweichend der standard Einbauanleitung ist der Länge der stählerne Endkappe: 35 mm. Fange an mit dem Hinlegen von alle Profilen in derselben Richtung und in die Richtung wie diese im Auflieger kommen.

Nachdem die Kunststoff-Führungen montiert sind, kann man die stählernen Bodenprofile auf Maß sägen.

Der Innenraum des Aufliegers dient hier als Referenz. Die Innenseite wird gemessen ab der Innenseite Stirnwand bis zu Innenseite des Türes (Abb. 8.)

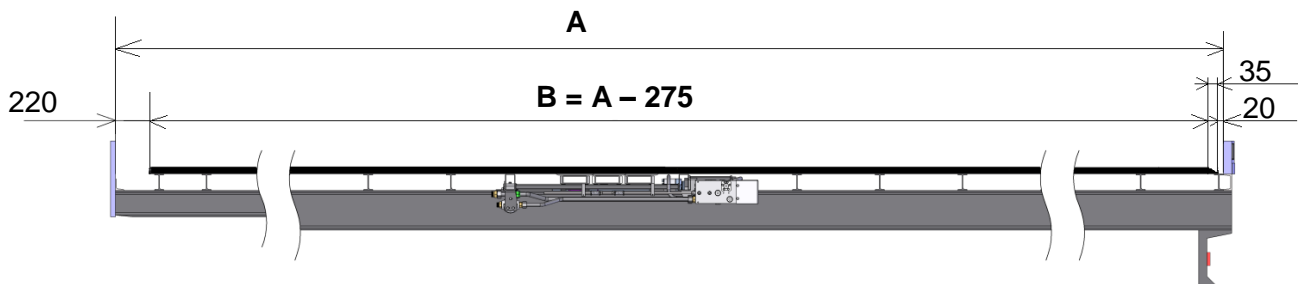
Achtung: die Türen können innerhalb oder außerhalb des Hinterpodestes fallen.

Die Länge wird bestimmt durch Innenlänge (A) minus 275 mm.

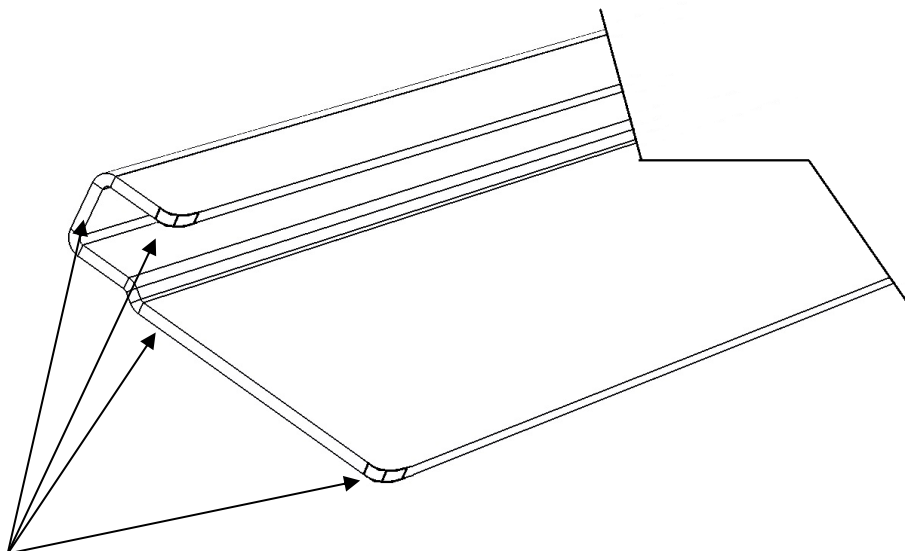
An der Hinterseite soll rechnung gehalten werden müssen mit der Länge der Endkappe von 35 mm und der extra raum von 20 mm.

An der Vorderseite der Konstruktion soll ein Raum der Hublänge des Bodens von 200 mm und auch ein extra Raum von 20 mm eingehalten werden.

FIG. 8



Nachdem die Bodenprofile auf Maß gebracht sind, müssen diese an der Vorderseite abgerundet bzw. angeschrägt werden. Dies ist erforderlich, um einen guten Gleiteffekt der Bodenprofile beim Einschieben zu gewährleisten und um zu vermeiden, dass die Kunststoff-Führungen beschädigt werden.



An beide Seiten Vorderseite abrunden

DIE POSITION DER LÖCHER IN DIE BODENPROFILE BESTIMMEN

Abweichend von der standard Einbauanleitung ist der Länge der stählerne Endkappe: 35 mm.

Kontrollieren Sie, dass alle Zylinder komplett eingezogen sind. Sie kontrollieren dies wie folgt: die Enden der Kolbenstangen dürfen nicht mehr als 5-10 mm aus der Kunststoff-Stangenführung ragen

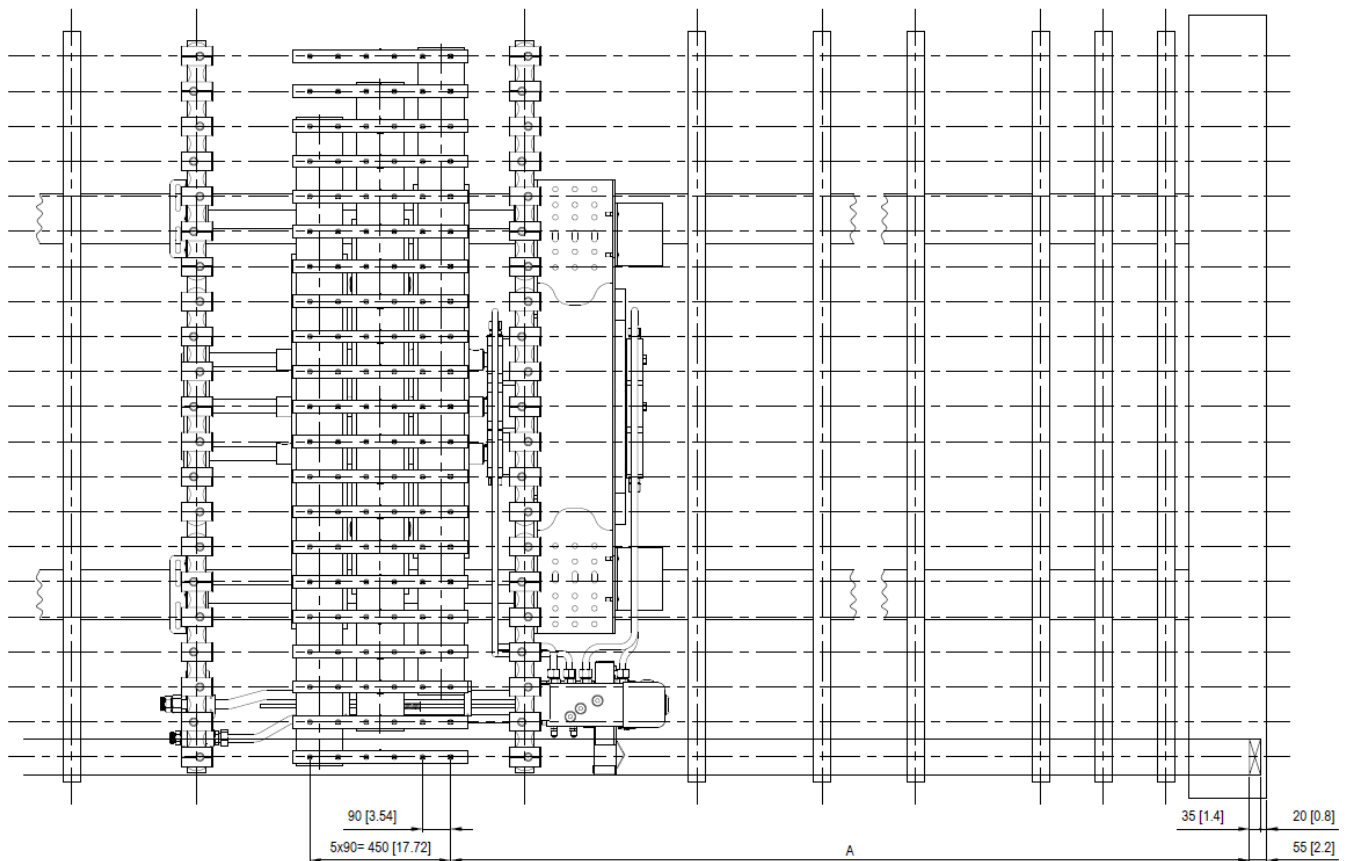
Die Position wird bestimmt, indem man das Maß von der Innenseite der Türseite bis zum ersten Loch im beweglichen U-Profil-Querträger nimmt. Von diesem Maß ziehen Sie 55 mm ab und haben damit das Maß A ermittelt.

Markieren Sie die Stelle dieses ersten Lochs auf der Unterseite des Profils, markieren Sie 21 Profile.



Achtung! Anders als beim Standard CF500 Systems!!!!

ABB. 10



LÖCHER IN DIE BODENPROFILE BOHREN

Wegen der großen Kräfte die auf der Schraubverbindung ausgeübt werden sollen die Profile mit 6 Schrauben M12 festgesetzt werden.

Das Bohren der Löcher in den Bodenteilen soll geschehen bevor die Profile montiert werden. Man soll beachten dass durch die verschiedenen Abstände der bewegenden Quertraversen (Mitnehmer) des Antriebssystems die Locher versetzt gebohrt werden sollen (siehe vorhergehende Kapitel: Die Position der Löcher in die Bodenprofile bestimmen).

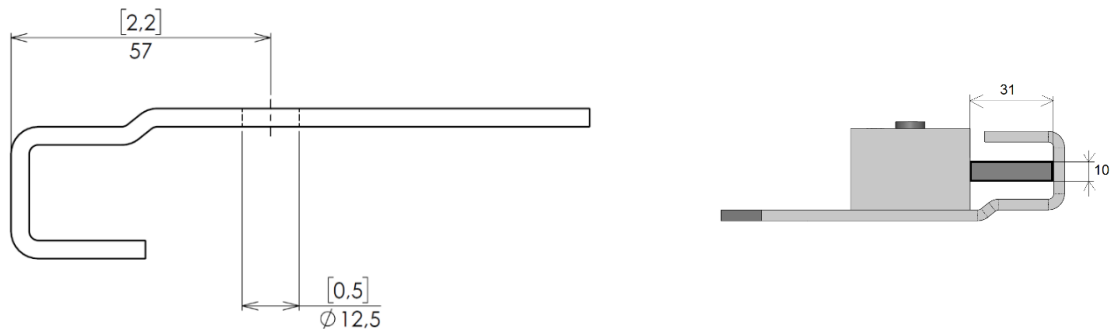
- Bevor Sie anfangen mit dem Bohren sollen alle Bodenprofile mit dem Überlapp in derselbe Richtung liegen. **Achte speziell darauf dass die Überlappklippen nach rechts zeigen, gesehen ab der Hinterseite Auflieger Entladeseite.**

ABB. 11



- Bestimme die Bohrlinie auf dem Profil für die zu bohren Locher, beachte dass es ein asymmetrisches Profil betrifft. Ziehe dann mit einem Kratzstift eine Linie für den Verschleißstreifen mit Locherbild. Oder schweißen Sie einen Abstandsstreifen an die Bohrschablone, um den richtigen Abstand zu erhalten.

ABB. 12



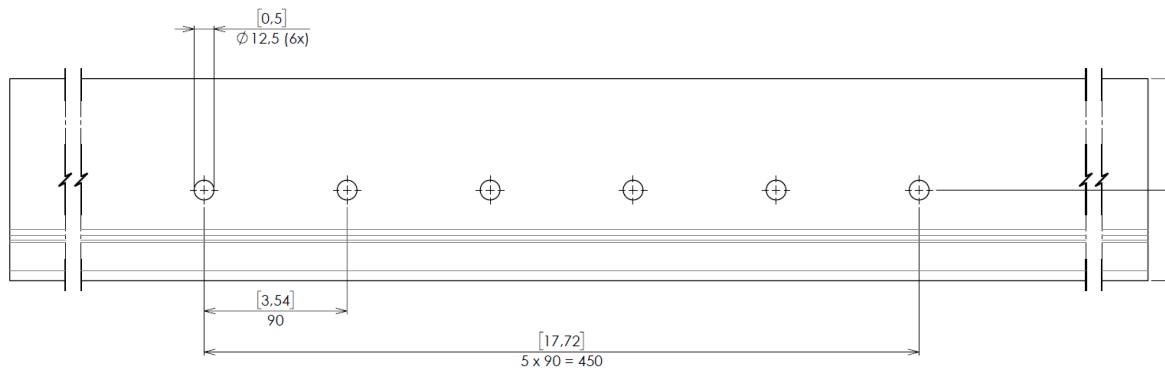
- Verwenden Sie die Bohrleine, um die Bohrschablone (Artikel Nr. 9111018) zu positionieren.

ABB. 13



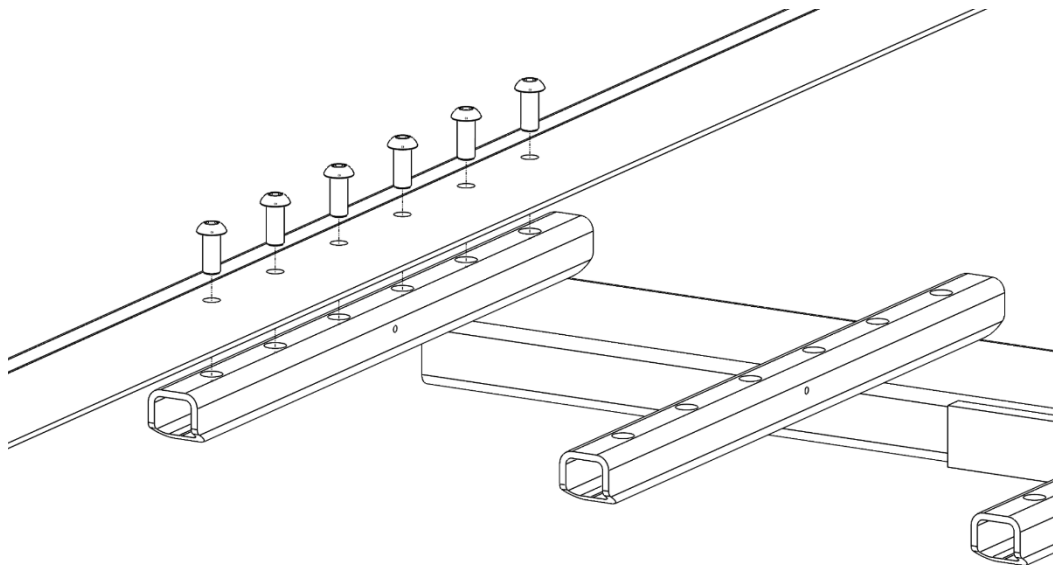
- Bohren Sie von der Oberseite des Bodenprofils 6 Locher von $\varnothing 4,5$ mm vor, wobei Kratzlinie der Mitte des Bohrlochs angibt. Danach bohren Sie ab derselben Richtung die Locher Rund $\varnothing 12,5$ mm.

ABB. 14 A



- An der Unterseite des Bohrlochs sollen die eventuellen Grate entfernt werden müssen.

ABB. 14 B



DAS FESTSETZEN VON DEM RECHTEN NICHT BEWEGENDEN SEITENPROFIL

Dieses Seitenprofil ist nicht im Lieferumfang enthalten.

An der Rechterseite des Aufliegers, gesehen ab der Hinterseite vom Auflieger, soll das direkt anliegende bewegende Profil ein Überlapp haben mit dem nicht bewegenden Seitenprofil.

Diese Überlapp soll 15 mm sein. Das rechter nicht bewegende Seitenprofil soll mit der Oberseite auf 32 mm kommen müssen gegenüber der Quarträger (siehe unterstehende Abbildungen).

Der Montage des linken nicht bewegenden Seitenprofils soll erst stattfinden nachdem alle bewegenden Profile montiert sind.

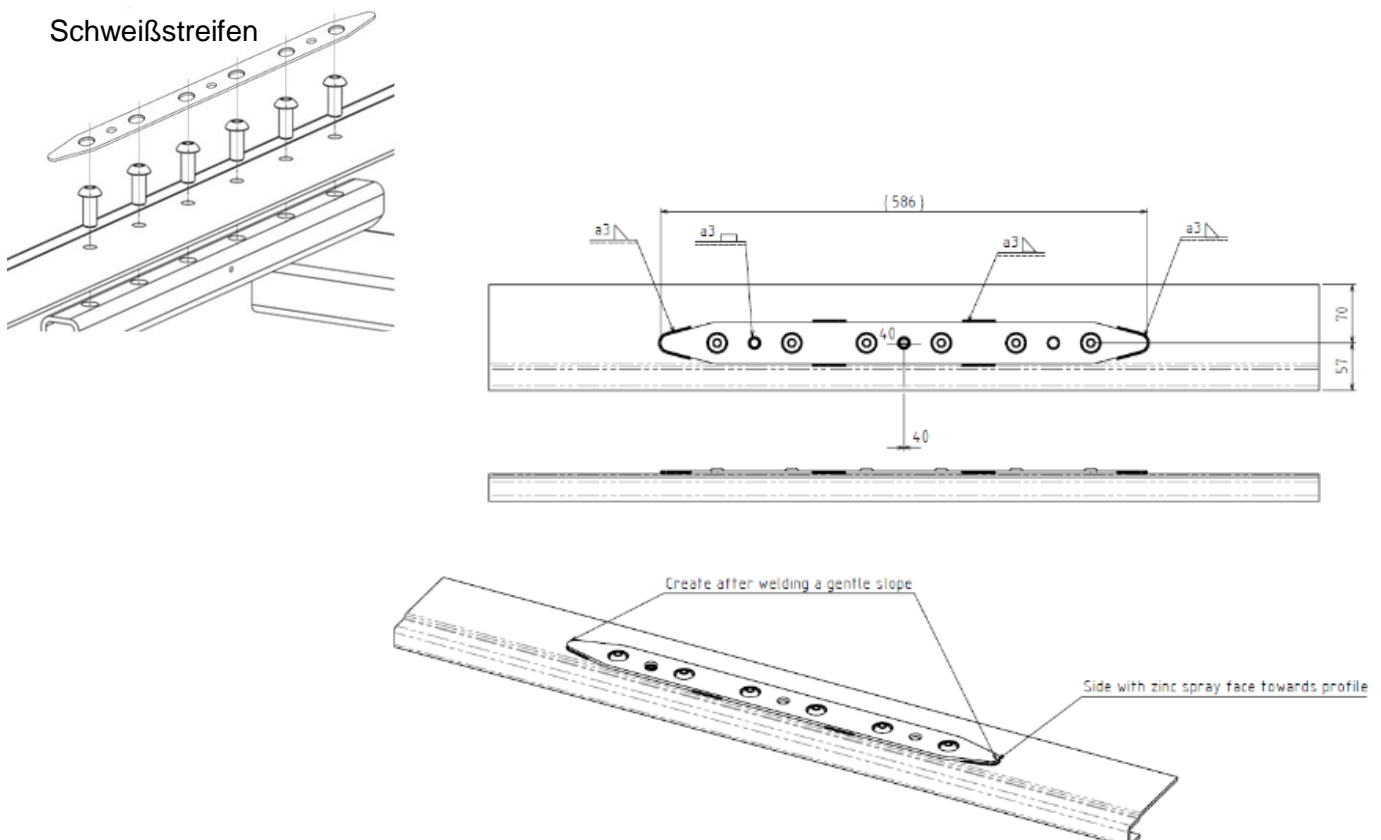
BODENPROFILE AN DER ANTRIEBSEINHEIT BEFESTIGEN

Nachdem das rechte, nicht bewegliche Seitenprofil montiert, die Bodenprofile zugeschnitten, abgerundet, gebohrt und mit Endkappen versehen wurden, können sie an der gewünschten Position über die Kunststoffführung geschoben werden. Beginnen Sie ganz rechts mit dem Einschleiben der Profile. Wenn Sie die Profile beim Einschleiben führen wollen, benutzen Sie Werkzeuge, aber niemals die Hände, um Verletzungen zu vermeiden! Alle Profile müssen mit der mitgelieferten M12x30 (Teilenummer 502112030.5) Torx T50-Kopfschraube befestigt werden. Jede Schraube muss vorher mit Loctite (Loctite 243 Kat.-Nr. 23286 Schraubensicherung) versehen werden. Nun wird jedes Profil mit 6 Schrauben befestigt, wobei die Schrauben mit einem Drehmoment von 100 - 140 Nm angezogen werden sollten. Eine Person kann dies von oben erledigen.

OPTIONAL: SCHWEISSSTREIFEN FÜR L-SHAPE, 6XM12 RUNDKOPFSCHRAUBE

Optional kann die Schweißstreifen für L-Shape mit langem Finger, 6xM12 Rundkopfschraube (Artikel 5148025) an der Position der Profilverbindung angeschweißt werden. Die Rundkopfschrauben befinden sich in den Löchern des Schweißbandes. Dies sorgt für einen sanfteren Übergang beim Be- und Entladen von Big Bags und gebündelten Gütern.

Schweißen Sie den Streifen, nachdem die Profile gemäß den Schweißanweisungen mit dem System verbunden wurden.



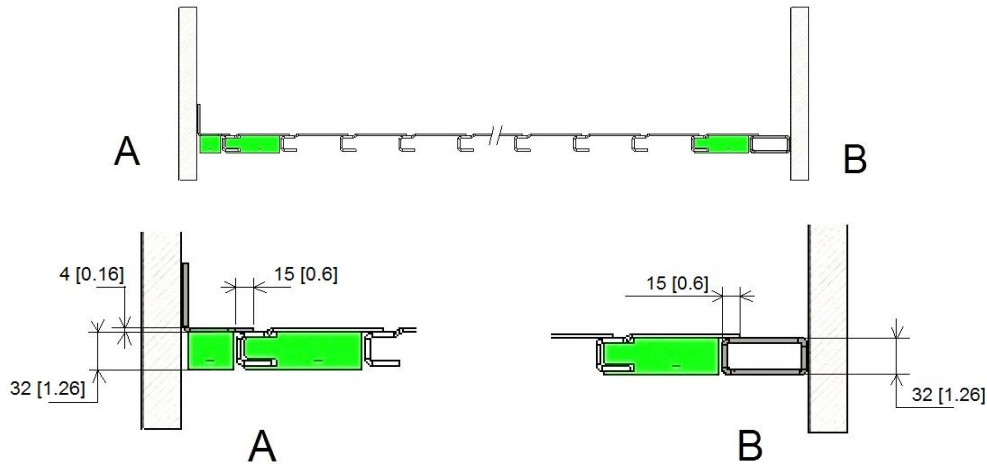
DAS FESTSETZEN VON DEM LINKEN NICHT BEWEGENDEN SEITENPROFIL

Dieses Seitenprofil ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Das nicht bewegende Seitenprofil dass sich an der linken Seite des Aufliegers befindet, gesehen ab der Hinterseite vom Auflieger, soll ein Überlapp haben zu dem anliegenden bewegenden Profil. Das linke nicht bewegende Seitenprofil kann gemacht werden aus einem stählernen Eckprofil mit einem Überlapp zu dem ersten Profil.

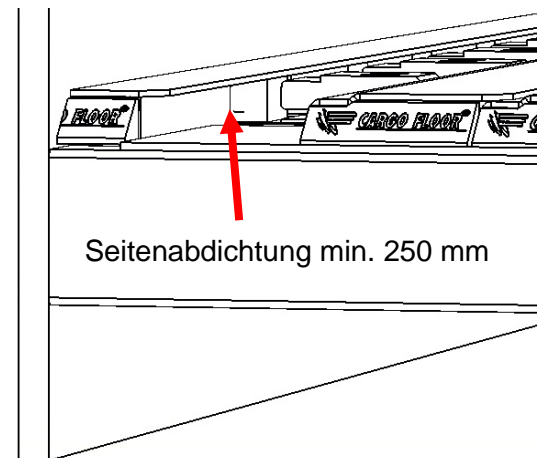
Das linker nicht bewegende Seitenprofil soll mit der Unterseite auf 32 mm kommen, wodurch dieses auf dem bewegenden Profil liegen kann. Der Überlapp soll 15 mm sein.

ABB. 15



Die nicht bewegenden Seitenprofile sollen gut festgesetzt werden, an die Wand oder am Chassis. Danach soll die Öffnung zwischen Seitenwand und nicht bewegende Seitenprofil mit flexiblem Kit abgedichtet werden. Die Aussenden der nicht bewegenden Seitenprofile sollen seitlich über minimal 250 mm. abgedichtet werden. Das Aussende des nicht bewegenden Seitenprofils muss mit einem Streifen oder Endabdichtungsblockchen abgeschlossen werden.

ABB. 16



KONTAKTDATEN

Post und Besuchsadresse:

Cargo Floor B.V.
Byte 14
7741 MK Coevorden
Die Niederlande

Telefonnummer: +31 524 593 900
E-Mail-Adresse: info@cargofloor.com
Website: www.cargofloor.com

Bestellungen von Ersatzteilen:

E-Mail-Adresse: sales2@cargofloor.com
Direkte Durchwahl: +31 524 593 922

After Sales (technische Fragen en Störungen)

E-Mail-Adresse: as@cargofloor.com
Direkte Durchwahl: +31 524 593 991 / +31 524 593 981

Coevorden, Die Niederlande

© 2022 Cargo Floor B.V.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige Genehmigung von Cargo Floor B.V. vervielfältigt, in einem Datensystem gespeichert oder übertragen werden. Dies gilt für alle Techniken und Medien, sei es in elektronischer Form, durch Fotokopie, durch Aufnahme oder in anderweitiger Weise.